

Schule und die Liebe

Vorruebergend ABGEBROCHEN! Mir faellt nichts ein & ich bin total im Pruefungstress. Sorry.

Von Treacherous

Kapitel 31: Trautes Heim

Okay.. Nach dem Kapitel, kommt es wieder Hart für Sakura und Sasuke..
Aber erst mal werde ich mal das Heimkommen schreiben.
Und einen Überraschenden Besuch ;)

Viel Spaß..

Ein wunderbarer Duft kam mir entgegen, als Sasuke die Tür öffnete. Ich zog so viel wie nur möglich auf.

"Willkommen zu Hause.", grinste Sasuke und hielt die Tür weit geöffnet. Ich machte einen Schritt nach vorne und hörte Naruto rappen.

Komischerweise störte mich das gar nicht so wirklich. Ganz im Gegenteil. Ich hatte es *vermisst*.

Sasuke stellte meine Tasche ab und schloss die Tür zu. Daraufhin nahm er mir meine Jacke ab und hängte sie auf.

Ich lief ins Wohnzimmer, wo Naruto Kopfstand machte. Wie konnte der dabei bitte rappen?

Nach kurzen Versuchen, darüber nach zu denken, gab ich es relativ schnell wieder auf- es kam mir sinnlos vor.

Als Naruto mich sah, legte sich sein breites Grinsen auf seinem Gesicht- sofort musste ich mit Grinsen. Dazu waren keine Worte nötig, um zu wissen, was der jeweils andere im Moment dachte. Sasuke legte mir einen Arm um die Hüfte und positionierte seinen Kopf auf meiner linken Schulter.

"Ich bring dein Zeug Mal in dein Zimmer.", flüsterte er, wobei ich starke Gänsehaut bekam. Sasuke ließ mich wieder los und ging in mein Zimmer. Naruto stellte sich auf, stand 5 Zentimeter von mir entfernt. Ich schubste ihn leicht weg, damit ich in die Küche gehen konnte.

Viele sagen, der Erste Eindruck, wäre der, der bleiben würde. Und ich wusste, dass ich diesen Eindruck nicht so schnell vergessen würde.

"Wann.Habt.Ihr.Hier.Das.Letzte.Mal.Sauber.Gemacht.?" Naruto stand sofort neben mir und grinste Unschuldig.

"Saku. Bevor du los schimpfst, solltest du-"

"Bananen die vor sich hin gammeln, Offen gelassene Wurstpackungen, Grünes Brot-sagt mal, habt ihr ganz den Verstand verloren?!", brüllte ich los- Sasuke war mittlerweile wieder bei uns. Angewidert rümpfte ich die Nase und versuchte das Gefühl, gleich loskotzen zu müssen, zu unterdrücken- mit Erfolg.

"Ich wohne unten!", versuchte Naruto sich sofort zu verteidigen und zeigte demonstrativ auf Sasuke.

"Und ich war die ganze Woche über bei Sakura, du Depp. Also kann ich es nicht gewesen sein.", argumentierte Sasuke und schob mich zum Wohnzimmer. Anfangs wehrte ich mich dagegen, doch als Sasuke mich dann plötzlich hochhob, gab ich es auf und fing an zu bocken. Sasuke grinste nur breit, woraufhin er mich auf der Couch absetzte. Auf dem Tisch vor mir , lagen viele Arbeitsblätter.

"Das ist jetzt nicht euer Ernst, oder?" Mein Bock und meine Wut waren verschwunden. Stattdessen starrte ich verwirrt auf den Stapel. Sollten das etwa ALLE Mitschriften sein? Oder einfach nur meine Hausaufgaben. Wie man es drehte und wendete: Mich durchfuhr ein Schauer.

"Keine Sorge, Saku. Ist nicht nur deins. Sasukes Sachen sind auch darunter.", erklärte mir Naruto relativ schnell und ließ sich aufs Sofa plumpsen. Ich zog meine Augenbrauen zusammen, so das sie auf meiner Stirn eine Denkfalte bildete.

"Sasukes?", fragte ich kurz, kanpp und angebunden. Mein Blick wanderte von dem Blätterstapel zu Naruto, welcher bejahend nickte.

Sasuke setzte sich nun zwischen Naruto und meiner Wenigkeit. Mein Blick ruhte auf seinem wunderschönen Gesicht.

"Könnte mir einer von euch beiden, VIELLEICHT erläutern, was mit Narutos Aussage gemeint ist?!" Es war mehr eine Forderung als eine Frage.

"Hat Sasuke dir nicht erzählt, dass er die Schule für dich geschwänzt hat?", fragte Naruto unschuldig, wofür er böse Blicke von Sasuke zugeworfen bekam.

"Bitte was?!" Meine Stimme war Zwei Oktaven höher als sonst. Sasuke hob seine Hand und gab Naruto einen Klapps auf seinen Hinterkopf, er jaulte sofort auf.

"Sasuke, das ist jetzt nicht wahr, oder?" Sasuke sah mich nun entschuldigend an, während Naruto in die Küche stolzierte.

"Ich habe echt versucht, ohne dich im Unterricht klar zu kommen-"

"-EINE STUNDE!", rief Naruto, wodurch er Sasuke unterbrach. Ich hätte schwören können, dass Sasuke aufspringen wollte, welches er im Endeffekt doch ließ.

"Aber nach dieser gewissen Stunde ", er warf einen wütenden Blick in Narutos Richtung, "hielt ich es nicht mehr aus und machte Blau." Wieder keimte die Wut in mir auf und ich starrte ihn wütend an.

"Du weißt schon, dass wir nur EINMAL zur Schule gehen, oder?!"

"Komm schon, Sakura! Das war EINE Woche!"

"Eine Woche zu viel!", rief ich. Sasuke starrte mich nun auch wütend an.

"Du warst auch ne Woche Krank!", erinnerte er mich.

"Im Gegensatz zu dir, hatte ich einen richtigen Grund, nicht zur Schule zu kommen!"

"Meinst du, du bist kein guter Grund?!"

"Wieso zur Hölle, sollte ICH ein guter Grund sein?"

"Vielleicht weil du MEINE Freundin bist und somit MEIN Leben bist?!" Spucke und Atem blieben mir weg, mir fiel kein Vernünftiges Wort mehr ein. *Sein* Leben.. hatte er gesagt!

Ich konnte spüren, dass ich rot anlief, meine Wut war erstickt.

Sasuke sah mich forschend an, wartete auf meine Antwort. Mit der Zeit wirkte er immer ungeduldiger.

"Warte..", murmelte ich und seine Miene hellte sich augenblicklich auf.

Als ich meiner Stimme wieder einigermaßen vertraute, schluckte ich kurz und lächelte.

"Dein Leben?" Sasukes harter Blick wurde weicher.

"Was dachtest du denn?"

"Deine.. Freundin?" Irgendwie kam ich mir lächerlich vor.

"Spinnerin.", grinste er.

"Deine Spinnerin.", grinste ich zurück, woraufhin Sasuke mich an sich heranzog, und seine weichen Lippen auf meine presste.

"Ihhhh!", rief Naruto, etwas zerschepperte. Sofort sahen Sasuke und ich zu ihm. Eine Kakalake. Wir drei räumten gerade die Küche auf, Naruto hatte sich ritterlich dafür bereit erklärt, dass Essen zu Übernehmen.

Naruto nahm sich den nächstbesten Gegenstand - eine große Apfelschorle Flasche - und schlug auf das arme Tier ein. Angewidert kreischte ich.

Naruto schnappte sich daraufhin den Staubsauger und saugte die Leiche weg. Wieder überkam mich das komische Gefühl, gleich loskotzen zu müssen. Daraufhin arbeiteten wir weiter.

Es dauerte eine geschlagene Stunde bis wir fertig waren. Naruto hatte uns geschworen, dafür alles für den Unterricht für uns aufzuschreiben.

Am Abend saßen wir auf der Couch und sahen uns einen Film von Hilary Duff an. Zur Belustigung der Jungs, musste ich weinen, als ihr großer Film Bruder starb und auch an sämtlichen anderen Stellen des Films, konnte ich meine Tränen nicht unterdrücken. Naruto packte sich zu diesen Momenten regelrecht weg, Sasuke grinste einfach nur breit.

Als der Film vorbei war, folgte ein Horrorfilm mit Kristen Stewart.

Und ich hatte Glück - ich kannte den Film schon, konnte ihn fast mitsprechen. Während die Jungs sich einen abzuckten, grinste ich breit.

Als ich am nächsten Morgen wach wurde, lagen wir drei auf der Couch, der Fernseher lief die ganze Zeit über.

Naruto schnarchte leise vor sich hin, während Sasuke ruhig schlief, seinen Kopf auf meiner Schulter liegend. Die beiden sahen aus, wie kleine Babys.

Ich nahm eine von Sasukes Strähnen in die Hand und ließ sie wieder fallen. Dies tat ich noch ein paar mal, bis mir auffiel, dass das mehr als nur Sinnlos war, also ließ ich es sein. Im selben Augenblick wurde Sasuke wach. Oder er war schon die ganze Zeit wach gewesen, hatte meine Langeweile aber Stillschweigend ertragen.

"Morgen", murrte er, welches mir sagte, dass er wohl doch erst seit kurzem wach war.

"Morgen.", lächelte ich zurück und Sasuke hob seinen Kopf an, um mich anzusehen.

"Gehts dir gut?" Verdattert sah ich ihn an. Was sollte diese Frage denn? Sah ich irgendwie verändert aus, oder was?

"Ja. Ging mir noch nie besser. Wieso fragst du?" Sasuke sah mich mit großen Augen an, schaute kurz zu Naruto rüber und dann wieder zu mir. "Nur so.. Hast nur so komisch geguckt." Ich grinste, er grinste zurück.

Er legte seine Hand an meinen Nacken, legte seine Stirn an meine und sah mir tief in die Augen. "Ich liebe dich.", flüsterte er, mit einem Unterton, der jedes einzelne Wort doppelt unterstrich, welches mir eine Gänsehaut vom feinsten verlieh. "Immer Zwei mal mehr wie du.", flüsterte ich zurück.

"Geht gar nicht.." Er lächelte, ließ seine Augen die ganze Zeit offen.

"Wieso?" Keiner von uns beiden wagte es auch nur laut zu reden. Als würde das alles dadurch zerbrechen.

"Weil nach Unendlich keine Zeit mehr kommt."

"Natürlich.. Unendlich und Eins."

"Verrücktes Huhn!", grinste Sasuke und küsste mich. Ich erwiderte den Kuss sofort. Doch es brachte nichts- Naruto unterbrach ihn schon kurz darauf.

Sasuke murrte daraufhin nur irgendetwas, woraufhin er aufstand und in die Küche ging.

"Soll ich dir Frühstück machen?", fragte er.

"Klar doch!", brüllte Naruto neben mir.

"Sakura?!" Sasuke ignorierte Narutos Antwort. Uns war klar gewesen, dass Sasuke mich gemeint hatte, aber Naruto schien seine Chance nutzen zu wollen.

"Cornflakes bitte.", rief ich und sah zum Fernseher. Naruto hatte gerade umgeschaltet.

"Bob der Baumeister?!", fragte ich und erstarrte regelrecht.

"Nichts gegen Bob!", rief Naruto fast empört.

"Hab nichts gesagt!" Entschuldigend hob ich die Hände und hielt sie in Narutos Richtung, starrte aber weiterhin gebannt zum Bildschirm.

Sasuke kam zurück. Er stellte unser Frühstück ab und setzte sich auf meine andere Seite.

"Mach den Stuss aus. Sakura soll nicht genau so Dumm enden wie du." Sasuke schien echt Sauer auf Naruto zu sein. Welches verständlich war- halbwegs.

Sasuke nahm Naruto die Fernbedienung weg und schaltete zu MTV.

"Die MTV Movie Awards!" Ich nahm Sasuke die Fernbedienung weg und schaltete den Fernseher lauter. Ich sah, dass Sasuke mich komisch musterte, doch ich starrte zum Fernseher. Wir hatten Glück. Sie hatten gerade erst angefangen.

Als Megan Fox beleidigt wurde, fingen wir alle drei an zu lachen. Und als die Stars die Preise abräumten, für die ich gevotet hatte, freute ich mich total. Sasuke und Naruto sahen mich dabei immer nur komisch an. Dann wurde der "New Moon"-Trailer anmoderiert und ich befahl den Jungs, dass sie sich das Atmen ruhig für zwei Minuten verkneifen konnten. Obwohl sie erst protestieren wollten, heilten sie dann doch den

Rand.

Ich starrte wie gebannt zum Fernseher. Die Zeit schien in Zeitlupe zu laufen. Der Trailer verging einfach nicht und als Edward Bella verließ, fing ich an zu weinen. Auch nachdem der Trailer zu ende war, konnte ich nicht richtig Atmen und mein Heulen wollte einfach nicht aufhören.

Sasuke hatte einen Arm um mich gelegt und gab mir immer wieder einen Kuss auf den Kopf. Naruto sagte gar nichts. Und als ich einmal zu ihm sah, um sehen zu können ob er sich das Lachen verkniff, sah ich, dass er auch am heulen war. Daraufhin fingen Sasuke und ich an zu lachen, welches dadurch verstärkt wurde, das Kristen Stewart ihren Award runterfallen ließ.

Naruto ging daraufhin beleidigt weg. Unser Lachkrampf hatte sich damit erledigt.

Als die MTV Movie Awards zu Ende waren, zappte Sasuke durchs Programm- es lief einfach nichts. Letztendlich blieben wir dann aber doch bei Pro7 hängen, wo irgendein Film mit Adam Sandler und Kevin James lief.

Und obwohl dieser verdammt lustig war, schlief ich ein.

Am Nachmittag wurde ich wach. Ich lag in meinem Bett. Sasuke war mich also Leid geworden. Mit dieser Erkenntnis setzte ich mich auf und lauschte auf das, was draußen zu hören war. Ich hörte Sasukes Stimme. er sprach im gedämpften Ton und klang hektisch, als wolle er es schnell hinter sich bringen, was ihm auch immer bevorstand.

Ich schwang meine Beine auf den Boden und watschelte raus aus meinem Zimmer. Im Flur konnte ich Sasuke schon besser verstehen. Ich lief zur Küche. Dort Sasuke mit einem älteren Mann. ich zog die Augenbrauen zusammen. Wer war das?

"Sakura." Sasuke hatte mich bemerkt, und als er aufstand, sah ich Itachi, der an dem Tresen stand.

"Vater." Der ältere Mann drehte sich um und mir blieb fast die Luft weg. Itachi und er sahen sich total ähnlich. Mit Sasuke hatte er allerdings keine Gemeinsamkeiten, bis auf die dunklen Haare und Augen. "Das ist Sakura.. Meine.. Freundin!", stellte er mich vor. Sein Vater stand auf und reichte mir die Hand. Ich nahm sie und schüttelte sie leicht.

"Freut mich dich kennenzulernen, Sakura."

"Ganz meiner Seits, Sir.", lächelte ich.

"Bitte nenn mich Fugaku.", bat er mit einem leichten Lächeln. Ich erwiderte das Lächeln zaghaft und ließ seine Hand los. Sasuke hatte seinen linken Arm um meine Hüfte gelegt, wir standen eng aneinander.

"Setzen wir uns doch." Sasuke nickte und schob mich zum Küchentisch. Ich setzte mich auf meinen Platz, Sasuke sich auf seinen und Fugaku sich auf den, auf welchen er zuvor schon saß.

"Du bist also die Kleine, von der Itachi mir erzählt hat."

"Sieht ganz so aus..", antwortete ich automatisch.

"Ganz ehrlich: Ich bin Froh das er dich hat. Ich hab ihn noch nie Glücklicher gesehen."

Sasuke nahm meine Hand in seine und ich drückte sie leicht. Fugaku schenkte ich ein leichtes Lächeln. Doch er sah nun wieder Finster aus.

"Wie gesagt. ich bin Froh darüber, dass er dich hat. Und ich hoffe, dass ihr euch jetzt noch eine Weile erhalten bleibt. Denn das, was ich mit euch beiden", er sah Sasuke und Itachi an, "vorhabe, wird Schlimm." Er legte eine kurze Pause ein. Wir drei sahen ihn verdattert an. "Ich bin am Überlegen die Maschinen ausschalten zu lassen."

"WAS?!", kam es gleichzeitig von Sasuke und Itachi.

"Jungs. Wir haben gewartet. Aber sie wir einfach nicht wach.. Und.."

"Vater! Du kannst nicht einfach Mutters Maschinen abstellen!", brüllte Itachi los. Sasuke zerquetschte meine Hand fast. Ich biss mir auf die Unterlippe.

"Lasst mich aussprechen, bitte.", bat Fugaku.

"Du willst unsere Mutter töten!", brüllte Itachi.

"Es gibt noch andere Leute, die solche Maschinen brauchen!", erwiderte Fugaku

"Dann sollen andere Familien die Maschinen ihrer Angehörigen Ausschalten! Warum wir?! HÄ?!"

"Itachi.."

"Nein, nicht, >Itachi< ! Du willst unsere Mutter umbringen!" Ich sah abwechselnd zu Itachi und Fugaku. Irgendwann blieb mein Blick bei Sasuke hängen. Er war blasser als sonst. Ich schaute auf unsere Hände. Die Sehnen traten langsam raus. Ich rieb mit meinem Daumen über seinen Handrücken.

Sasuke riss seine Hand von meiner los, schob sich vom Tisch weg und rannte raus aus der WG.

Ich wollte sofort hinter her, doch Fugaku hielt mich auf.

"Lass ihn.. Er braucht Zeit.."

Sorry, dass das jetzt so lange Gedauert hat!

Aber ich hab in der Letzten Zeit viel um die Ohren und so.. Das nächste Kapitel kommt bald!

Bye..